



## Tinnitushilfe und Wurfkamera: Innovationspreis der Gesellschaft für Informatik verliehen

Tinnitushilfe und Wurfkamera: Innovationspreis der Gesellschaft für Informatik verliehen  
Mit dem Innovations- und Entrepreneurpreis, der unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Rösler steht, zeichnet die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) informatikbezogene Erfindungen, Innovationen und einschlägige Unternehmensgründungen aus. In diesem Jahr hat die GI aus 68 Einreichungen zwei überzeugende Projekte ausgewählt.  
Das erste Produkt dient der Gesundheit: "Tinnitracks" der Firma Sonormed GmbH ist eine Internet-Anwendung, mit der die Lieblingsmusik eines Tinnitus-Patienten um die individuell störenden Frequenzen bereinigt werden kann. Durch diese frequenzgefilterte Musik kann die empfundene Lautstärke des Tinnitus, die Tinnitusaktivität der Nervenzellen sowie die psychologische Belastung bei Tinnitus-Patienten reduziert werden (<http://www.tinnitracks.com/de>).  
Das zweite Produkt hat auch einen spielerischen Charakter: die "Panoramawurfkamera" der Firma Panospective GmbH ist ein Ball mit eingebetteter Kamera, der beim Werfen Panoramabilder macht und diese sowohl an das Smartphone des Nutzers sendet als auch in hoher Auflösung in einem Cloud-Dienst speichert (<http://www.panospective.com>).  
Jury-Vorsitzender und GI-Vizepräsident Peter Liggesmeyer: "Die große Anzahl und Bandbreite der Einreichungen ließ die Entscheidung schwer fallen. Deshalb haben wir uns in diesem Jahr entschieden, zwei Spitzenreiter auszuzeichnen: mit "Tinnitracks" würdigen wir eine Erfindung, die Kranken das Leben erleichtern kann und so einen direkten Nutzen für die Gesellschaft hat. Die Panoramawurfkamera ist eine Erfindung, für die eine große Spanne von Anwendungsmöglichkeiten vom industriellen Einsatz bis hin zur spielerischen Nutzung existiert."  
Die Auszeichnung fand auf der GI-Jahrestagung INFORMATIK 2013 am 17. September 2013 in Koblenz statt. Verliehen wurde der Preis von Dr. Andreas Goerdeler vom Bundeswirtschaftsministerium und GI-Vizepräsident Prof. Dr. Peter Liggesmeyer. Ein druckbares Foto finden Sie unter <http://innovationspreis.gi.de/>.  
Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft zur Förderung der Informatik in all ihren Aspekten und Belangen. Gegründet im Jahr 1969 ist die GI mit ihren heute rund 20.000 Mitgliedern die größte Vertretung von Informatikerinnen und Informatikern im deutschsprachigen Raum. Die Mitglieder der GI kommen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Lehre und Forschung.  
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)  
Ahrstr. 45  
53175 Bonn  
Deutschland  
Telefon: 0228/302-145  
Telefax: 0228/302-167  
Mail: [info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)  
URL: <http://www.gi-ev.de>

### Pressekontakt

Gesellschaft für Informatik e.V.

53175 Bonn

[gi-ev.de](http://gi-ev.de)  
[info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)

### Firmenkontakt

Gesellschaft für Informatik e.V.

53175 Bonn

[gi-ev.de](http://gi-ev.de)  
[info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) wurde 1969 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Informatik in Forschung, Lehre und Anwendung sowie die Weiterbildung auf diesem Gebiet zu fördern. Die Gesellschaft zählt ca. 21.000 Mitglieder, davon sind 300 korporative Mitglieder (Stand Ende 1999). Sie gehört dem Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT) an und ist für die Bundesrepublik Mitglied in der International Federation for Information Processing (IFIP) und im Council of European Professional Informatics Societies (CEPIS). Die GI hat Sitz und Stimme im Stiftungsrat der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring. Sie ist zusammen mit den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken, Stuttgart und Trier Träger des Internationalen Begegnungs- und Forschungszentrums für Informatik (IBFI), Schloß Dagstuhl, Wadern, das von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland gefördert wird.